

Schulzentrum HBHB

Herrmannsburg Hansestadt Bremen

'Gebildet ist wer Parallelen sieht, wo andere völlig Neues erblicken.' - Anton Graf

Im Stadtteil Kleinhuchting, etwa 10km südwestlich des Stadtzentrums, liegt das Schulzentrum Herrmannsburg Hansestadt Bremen, kurz HBHB. Kleinhuchting ist ein gemischtes Wohngebiet aus der Nachkriegszeit und ist geprägt von Zeilenbauten und Reihenhausstrukturen.

Erschlossen wird das Wohngebiet vorrangig durch die Herrmannsburg Straße, welche als Hauptverkehrsstraße fungiert. Zentral in diesem Gebiet ist das Gemeindezentrum der evangelischen Sankt Matthäus Gemeinde gelegen.

Es grenzt nördlich an das Schulzentrum an.

Die Klassenpavillons und die Freianlage mit ihrer Sportfläche ist in einem guten baulichen Zustand und können weiterhin genutzt werden. Jedoch ist das Hauptgebäude nicht mehr zeitgemäß, zudem gesundheitsgefährdend für die Schüler und Lehrer und stark baufällig.

Es soll durch einen Neubau ersetzt werden.

Ein Baukörper der Moderne setzt sich als längliches, schlichtes Gebäude in einen spannenden Kontrast zu den umliegenden Wohnhäusern. Er ergänzt die Schulanlage insbesondere durch die Leichtigkeit der Form und wirkt sehr harmonisch. Der Neubau ist durch seine ausgeprägte U-Form nach außen hin geschlossen. Dadurch erzielt er den Effekt sich in Richtung des vorhandenen Schulgebäude zu öffnen und bildet einen optimal bespielbaren Innenhof für die Schüler, der gut durch die Lehrkräfte einsehbar und somit zu beaufsichtigen ist. Das neue Gebäude bietet den Schülern eine ruhige, abgeschlossene, harmonische Atmosphäre. Somit können sich die Kinder einzig auf den Schulalltag konzentrieren und ohne Ablenkung die beabsichtigten Lernerfolge erzielen.

Die verwendeten Materialien für den Neubau sind ökologisch und bilden einen gesunden Lebensraum für die Kinder und Lehrer. Es werden gesundheitlich geprüfte Bauprodukte, Möbel und Reinigungsmittel verwendet, wodurch sich die Belastung der Innenraumluft, mit Schadstoffen, deutlich reduziert. Beeinträchtigungen der Raumlufthygiene und damit gesundheitliche Belastung von Schülern und Lehrern sind also regulierbar. Das schadstoffarme Bauen ist nur unwesentlich teurer als ein konventioneller Neubau. Der ausgezeichnete Wärmeschutz der hochwertigen Bauelemente sorgt zu jeder Jahreszeit für ein gutes und gesundes Raumklima.

Die verbauten ECCONTROL-Fenster bieten viele Vorteile gegenüber einem konventionellen Sonnenschutz. Durch das Dimmen des Glases kann ein hervorragender sommerlicher Wärmeschutz und ganzjährig ein angenehmes Raumklima garantiert werden. Die Fenster können individuell oder automatisch, mittels einer elektronischen Steuereinheit gedimmt werden. Die bläuliche Färbung der Scheiben wirkt sich positiv auf die Leistungsfähigkeit aus und auch deshalb gelten die EControl als Gesundheitsfenster. Ein Fenster besteht aus einer elektrochromen Verbundscheibe, einer leitfähigen Polymerfolie, einem Scheibenzwischenraum mit Glasfüllung und einer Gegenscheibe mit Wärmedämmbeschichtung. Dieser Aufbau bietet einen idealen Blendschutz und ermöglicht trotzdem jederzeit eine freie Sicht nach außen. Das neue Hauptgebäude gliedert sich durch seine Funktionen, dazu werden wichtige Bereiche gebündelt angeordnet. So finden sich im Erdgeschoss am westlichen Haupteingang alle für die Verwaltung und Schulleitung vorgesehenen Räume. Mit einem separaten Eingang im Osten des Gebäudes, befindet sich der Sportbereich mit Turnhalle, Umkleiden und großzügigem Lichtdurchflutetem Rhythmicraum. Dieser Bereich ist für die Schüler auch durch das zentral gelegene Treppenhaus zu erreichen. Auf Grund der Staub- und Schmutzbildung ist der Werkraum für Holz durch einen Eingang in einen separierten Teil von dem Hauptgebäude getrennt. Im Obergeschoss ist ein weiterer Werkraum für Tonarbeiten, sowie Musikräume und weitere Fachräume angeordnet. Das Obergeschoss verbindet die Werkräume mit dem Hauptkubus wodurch sich ein Durchgang ergibt der von der Straße in den Schulhof führt. Die Verbindung verschafft dem Gebäude trotz der separaten Räume eine Geschlossenheit. Zum Innenhof und zur Turnhalle hin geöffnet befindet sich der Aufenthaltsbereich mit Mensa und Küche. Durch diese spezielle Verbindung der Mensa und Turnhalle kann zu jeder Zeit das Geschehen in der Turnhalle durch die Schüler beobachtet werden. Die Sanitären Anlagen sind gebündelt und zentral im Gebäude, in unmittelbarer Nähe der Mensa gelegen.

Städte bilden "Wärmeinseln" gegenüber dem Umland, da hier viele Wärmequellen und geringe Luftbewegungen aufeinander treffen. Die Außenfassade des neuen Schulkomplexes wird aus hellbraunem, gegen Insekten und Pilzen stark widerstandsfähigem Eichenholz gefertigt, wodurch eine helle Oberfläche, mit einem hohen Albedo-Wert, entsteht. Kurzwellige Strahlungen werden reflektiert und das Material wird nicht erwärmt.

Im direkten Umfeld des Schulgebäudes ist es kühler, da der Neubau weniger Wärme abstrahlt. Um eine optimale, gesunde Lernatmosphäre zu schaffen werden Ahornbäume gepflanzt, welche zusätzlich Feinstaub und CO₂ binden. Beim Neubau werden eine helle Fassade zur Kühlung und das Pflanzen bestimmter Baumarten |Ahorn| kombiniert, um die Schadstoffbelastung zu

verringern.

Die äußere Gestaltung passt sich durch eine Kombination von Holz und der Farbe Apfelgrün an die Natur an und bietet, durch die Farbgebung, einen angenehmen Anblick und integriert sich in die Umgebung.

Die dezente, schlichte Verkleidung der Fassade wird auch im Innenraum, des neuen Gebäudes, fortgeführt.

Eine geradlinige Einrichtung und Farbgestaltung im Inneren der Schule gibt den Schülern und Lehrern einen Aufenthalt mit Bezug zur Natur.

Die speziell ausgewählten Bauelemente können das neu entstandene Schulgebäude zum Anschauungsobjekt selbst werden lassen. Die Schüler können durch anschaulich, verständliche Weise die Grundlage nachwachsender Rohstoffe verstehen und mit Hilfe der Holzfassade, der eigenen Schule selbst nachvollziehen. Des Weiteren kann durch die Photosynthese der neu gepflanzten Bäume die Schadstoffregulierung des Gebäudes erklärt werden. Im Sommer kann durch die Lichtreflexion der Fassade, der Albedowert anschaulich gezeigt werden.